

Il vecchio falciatore

Autor(en): **Pura, Celestina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **28 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il vecchio falciatore

*Già del mattin le prime ore,
se ne stava là sul prato
con le maniche rimboccate
un vecchio falciatore.*

*Tutto intriso di sudore
s'affanava a tagliar l'erba;
mieteva l'erbe e i fiori
con costanza e con ardore.*

*Lento movendo il passo innanzi,
con ritmo sempre uguale
faceva sibilar la falce adunca
che rimartellata aveva poc'ansia.*

*Poscia, in lunghe, verdi ondate
sfasciava ai suoi piedi l'erba
lasciando tra l'una e l'altra
fulve striscie ben rasate...*

*ma il vecchio falciatore
sostando in una pausa di stanchezza,
mi disse al mio passar
tergendosi il sudore:*

*Qualunque ranza, era a meraviglia
tagliante, di ottimo metallo
quand'ero giovinetto; or non più una
io trovo che l'assomiglia!*

— La soluzione l'ha capita?

*— Più non rende il lavoro
quando già si precipita
nell'altro versante della vita!*

Celestina Pura